

Wo ist Gott?

Kryon durch Lee Carroll, Vancouver, BC, Kanada, 6.9.2015

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies sind die Momente, in denen mein Partner beiseitetritt – und er tut es jetzt. Es gibt Zuhörer, die sich nach wie vor schwer tun mit dem Verständnis dieses Prozesses, der so augenblicklich geschehen kann. In der alten Energie musste sich ein Mensch auf ein Channeling vorbereiten, und es war eine Integration, die Zeit brauchte, mit bestimmten Prozessen und Abläufen. Heute ist das anders. Hier im Raum sind Heiler, die wissen, wovon ich spreche, denn ihr habt früher in einer alten Energie etwas getan, und heute tut ihr etwas anderes. Vielleicht habt ihr euch früher auf irgendeine Weise energetisch vorbereitet, bevor ihr eine Person behandelt, ob ihr sie nun berührt habt oder nicht. Und heute ist das anders. In der alten Energie musstet ihr euch selbst vielleicht schützen, während ihr jetzt in der neuen Energie die Menschen mit Liebe vorbereitet. Ihr fragt sie um Erlaubnis und integriert euch mit ihnen auf eine Weise, wie ihr es nie getan habt. Und darüber möchte ich sprechen.

Die menschliche, lineare Beziehung

Einmal mehr möchte ich über ein Missverständnis reden – das Missverständnis darüber, wo sich Gott befindet. Da ist diese menschliche Voreingenommenheit, die eine lineare, aufgespaltene, singuläre Beziehung darstellt. Wenn ihr mit jemandem redet, hört dieser euch still zu. Daraufhin seid ihr ruhig und der andere antwortet. Das ist so linear, wie es nur sein kann. Aber das ist euer Leben, und es ist eine soziale Korrektheit, denn ihr redet nicht gegenseitig übereinander, sondern der eine hört zu, während der andere redet. Könnte eine Konversation noch menschlicher und sinnvoller sein?

Und was tut ihr mit diesem Paradigma? Ihr wendet es auf Spirit an: Ihr redet und Spirit hört zu. Dann seid ihr still und hofft, dass ihr etwas hört, auch wenn nichts kommt. Doch nicht genug damit – aufgrund der Lehre eurer Gesellschaft und eurer Kultur wird euch

¹ <https://www.conradorg.ch>

nun gesagt, wo Gott ist und wo ihr seid: Ihr seid hier unten und Gott ist dort oben. Jetzt habt ihr zwei Boxen und eure Box muss zu einer anderen sprechen. Und es gibt zwei Realitäten: die eine ist machtvoll im Erschaffen und die andere ist klein wie ihr. Jetzt fragt ihr euch, ob Gott überhaupt zuhört. Und über Jahrhunderte hinweg habt ihr euch selbst auf verschiedenste Weise positioniert, damit Gott euch hören würde. Und dann kamen die Regeln. Ihr musstet dies und jenes tun. Und manchmal, wenn Gott euch nie hörte, musstet ihr mit jemandem anderen sprechen, der fähig war, mit Gott zu reden. Also gingt ihr zu ihnen, damit diese dann mit Gott sprachen. Sie hatten die »Gott-Box« als ihre Box. Bei all dem geht es um Zergliederung und individuelle Teile. Aber ich sage euch: Das ist nicht Gott, das ist nicht Spirit und nicht die Schöpferquelle, sondern die Idee des Menschen.

Die Liebesbotschaft

Ich möchte euch sagen, wie es wirklich ist. Und wiederum möchte ich eine wohlwollende Haltung enthüllen. Die Channelings am Ende dieser Workshop-Tage sind anders, ihr Lieben. Sie enthalten nicht die Art von Botschaften, die wir gestern gaben. Dies sind Liebesbotschaften, ausschließlich Liebesbotschaften. Und hier ist sie: Ich bin Kryon, ich repräsentiere die Schöpferquelle und bin nie Mensch gewesen. Ich kann euch alles über die Schöpferquelle erzählen und was sie für euch fühlt. Denn ihr seid Teil von ihr.

Wie viele Male mussten die Meister dieses Planeten euch sagen, dass ihr ein Stück von Gott in eurem Inneren habt? Was immer das für euch heißt – was denkt ihr darüber? Wo ist dieses Stück? Es ist in jedem einzelnen Teil jeder einzelnen Zelle, die ihr habt. Wir sind immer bei euch – immer – immer. Wir sind bei euch, wenn ihr schlaft und wir warten, bis jener Teil eures Schlafes die Downloads und all die anderen Dinge erlaubt, um die ihr gebeten habt. Wir sind diejenigen, die euch um 3 Uhr nachts aufwecken – und dann seid ihr verärgert: »Warum wache ich nachts um 3 Uhr auf?« Ihr seid wütend auf die Tatsache, dass eine engelhaftige Präsenz in eurem Zimmer ist, die euch so sehr liebt, dass sie euch aufweckt und sagt: »Ich liebe dich.« Habt ihr je an das gedacht? Das nächste Mal, wenn ihr um 3 Uhr mit einem Schlag eure Augen öffnet, möchte ich, dass ihr im Bett die Hand ausstreckt und sagt: »Ich danke dir Gott, dass du mich genug liebst, um mich aufzuwecken.« Wir sind immer bei euch.

Wir sind immer bei euch

Ihr habt eine Situation in eurem Leben, ein Gesundheits-oder Beziehungs-Thema oder die Frage, an welchem Orten ihr sein solltet – alle möglichen Themen, nicht wahr? Ratet, wer bei euch ist. Wir wissen alles darüber. Wir sind nicht im Dunkeln, wir sind nicht in

einem anderen Raum und nicht in einer Box – wir sind bei euch, jederzeit. Doch schaut euch an, was ihr aufgrund eurer Voreingenommenheit tut. Ich will euch eine Metapher geben. Ihr seid eine Mutter – nun, das braucht keine besondere Vorstellungskraft, denn einige von euch sind es. Und hier kommen eure Kinder, und eines möchte mit euch sprechen. Das Erste, was es also tut, ist niederknien und sein Gesicht nach Westen wenden. Und dann spricht es zu euch: »Liebe Mama, danke, dass du da bist. Ich habe wirklich Hunger und ich hoffe, dass es irgendwo in deiner Gnade einmal eine Mahlzeit für mich geben wird.« [Kryon lacht]

Ich weiß nicht, ob ihr mir zuhört oder nicht, aber ihr seid nun die Mutter, die daneben steht und sagt: »Hallo, ich bin da, ich höre dich und ich koche gleich nebenan – kannst du es nicht riechen?« Und dann wiederholt sich das Ganze und das Kind ruft erneut: »Liebe Mama, ich weiß nicht, ob du mich gehört hast. Weißt du, ich habe ein bisschen Hunger.« Dabei versucht es nun eine andere Art und schaut mit dem Gesicht nach Süden – man weiß ja nie, was funktionieren wird ... [Lachen]

Ich sage euch, genau so fühlen wir uns. Ich bin eure Familie, wir sind eure Familie, die Schöpferquelle in euch ist eure Familie, Gott ist eure Familie. Wisst ihr, was geschieht, wenn ihr nicht hier seid? Realisiert ihr, dass das Menschsein nur vorübergehend ist? Realisiert ihr, dass der Teil des Schöpfers, der ihr seid, schon immer war? Da ist kein Anfang und kein Ende. Ihr seid Teil der Erschaffung von allem – das ist, wer ihr seid. Wenn ihr meditiert, ist alles bekannt, noch bevor ihr es aussprecht. Warum bittet ihr um Dinge, wenn wir ja da sind – habt ihr je darüber nachgedacht? Ihr sagt zum Beispiel: »Lieber Gott, danke, dass du mir zuhörst. Du wirst nie glauben, was Sally mir heute gesagt hat. Da ist eine Situation in meinem Leben und ich möchte dir alles darüber erzählen.« Und dann macht ihr daraus eine »Wäsche-Leine«, wie wir es nennen. Und die Engel sind geduldig und hören zu, denn sie lieben euch. Aber wir waren da – wir sind es immer – immer.

Das Wohlwollen der Schöpferquelle

Es gibt in eurem Leben ein Wohlwollen, das euch zugeneigt ist, und das ist die Schöpferquelle. Wenn ihr die Türe öffnet, wird Licht hereinkommen. Vielleicht wurde euch in einer spirituell organisierten Box gesagt, dass wenn ihr etwas falsch tut, die Dinge für euch nicht funktionieren werden. Also, Mama, du bist nun am Kochen und dein Kind kniet daneben. Es schaut nun nach Norden, denn der Süden scheint nicht zu funktionieren – offenbar hat es seine Mahlzeit noch nicht bekommen, und so wendet es sich in eine andere Richtung und hofft, dass es diesmal funktioniert. Denn es wurde ihm ja gesagt, dass wenn es in die falsche Richtung blickt, die Mutter es nicht hören würde ... Wie töricht ist das denn?!

Ihr könnt nichts falsch machen

Ihr könnt nichts falsch machen, wenn ihr zur Familie sprecht, die immer bei euch ist. Wir hören immer zu, wir sind immer da. Vielleicht bekommt ihr die Antwort nicht so linear wie ihr es gerne möchtet. Aber das Essen steht bereit. Könnt ihr es nicht riechen – könnt ihr es denn nicht riechen? Das Wohlwollen ist da und ihr könnt keinen Fehler machen. Ihr könnt euch nicht falsch an uns wenden oder an einen Ort gehen, der nicht richtig wäre. Ihr könnt euch nicht von Gott und der Familie isolieren. Versucht es, geht in einen Wandschrank – wir sind dort. Löscht das Licht – wir sind da. Macht etwas Unangemessenes, verflucht uns zum Beispiel – wir sind bei euch. Mit Liebe. Ihr könnt uns nicht loswerden. Aber wir sind mit einer wohlwollenden Haltung bei euch.

Vielleicht ist es Zeit, ein paar Dinge neu zu überdenken. »Oh, vielleicht mache ich das nicht richtig.« Keine Angst, wir kümmern uns darum, wie ihr es tut. Wenn euer Kind euch in die Augen schaut und sagt: »Mama, Papa – danke, ich liebe euch«, können sie da irgendetwas falsch machen? Und die Antwort lautet: »Nein.« Sie können es am Telefon sagen, auf dem Computer oder auf ein Blatt Papier schreiben – es spielt keine Rolle, denn euer Herz schmilzt sofort, wenn ihr das hört. Und ihr werft es nicht weg, weil sie es vielleicht falsch buchstabiert haben. Hört ihr, was ich sage, hört ihr es? Das ist die Liebesbotschaft der Schöpferquelle.

Alte Seelen, wir brauchen euch als Familie. Wir brauchen euch nicht als Intellektuelle. Und wir kritisieren hinterher nicht, ob ihr etwas richtig oder falsch getan habt, ob ihr links oder rechts steht, euch nach Norden oder Süden wendet oder euch niederbeugt oder nicht. Wir möchten nur, dass ihr euch entspannt und wisst, dass diese Kommunikation immer offen steht – sie steht immer offen. Und wenn ihr keine Antwort bekommt oder nichts spürt, seid ihr dann mutig und weise genug, um zu verstehen, dass es nicht immer notwendig ist, eine Antwort oder ein Gefühl zu bekommen, um zu wissen, dass wir da sind? Habt ihr in eurer Weisheit bezüglich der Familie nicht genug Eleganz, um diese Meinungen loszulassen und zu realisieren, dass ihr immer und jederzeit gehört werdet?

Diese Botschaft ist für alle. Das ist die Beziehung, die wir mit euch haben, und sie ist immer offen. Sie ist nicht linear. Wenn ihr mit uns sprecht, dann sprechen wir gleichzeitig mit euch. Es geschieht nicht linear, indem ich warte, bis ihr zu Ende gesprochen habt, sondern wir sprechen gleichzeitig miteinander. Während ihr jetzt gerade dem Channeling zuhört, seid ihr euch bewusst, dass auch wir euch zuhören? Wir wissen, wer zu uns spricht, auch in diesem Raum. Wir sind nicht linear, wir können hin- und hersprechen und uns gleichzeitig umarmen.

Das ist die Botschaft. Sie ist leicht, einfach. Kommt aus eurer Box heraus, es ist Zeit dafür. Es ist wirklich Zeit dafür, mit dem Analysieren aufzuhören und einfach zu sein. Wenn ihr aus der Angst oder der intellektuellen Neugierde herauskommt und die Dinge einfach geschehen lasst, weil ihr dem Wohlwollen von Spirit vertraut, der immer bei euch ist – wenn ihr das tun könnt, dann löst es viele Dinge auf, die euch auf eurem Weg blockieren. Wisst ihr, was euch auf eurem persönlichen Weg blockiert? Ihr versucht zu überanalysieren und kritisiert dann, was Gott mit euch tut, weil euch etwas blockiert. Aber jetzt entscheidet ihr, dass ihr verantwortlich seid für das, was Gott für euch möchte.

Ja, es gibt einen Schleier. Ja, es ist schwierig mit der Kommunikation, weil wir nicht auf-lineare Weise persönlich zu euch sprechen. Aber es ist leicht, es ist sehr leicht, mit Liebe durch den Schleier zu kommen und die elegante Weisheit zu verstehen – dieses unsterbliche und nicht aufzuhaltende Wohlwollen für euch. Es ist ein nie endendes und nicht aufhaltbares Wohlwollen für euch. Egal, in welcher Situation ihr euch jetzt gerade in dieser Sekunde befindet – Gott kennt sie und ist hier und löst mit euch zusammen dieses Puzzle – mit euch zusammen.

Wenn ihr nie meditiert habt und nur mit der Vorstellung lebt, mit euren Armen die Schöpferquelle zu umarmen – wenn das alles ist, was ihr tut, dann ist es alles, was dazu notwendig ist. Wir brauchen nicht von euch zu hören, denn wir sind immer da und halten eure Hand. Sie ist alles, was wir brauchen.

»Du meinst, wir müssen nicht dies und das tun, müssen nicht in eine bestimmte Richtung blicken und eine bestimmte Zeit lang meditieren oder gewisse Dinge sagen?« Nein, müsst ihr nicht. Nicht in einer Kommunikation mit Spirit – nein, müsst ihr nicht! Aber wenn ihr es tut und gewisse Dinge sagen wollt, vor allem Dinge der Liebe, dann werdet ihr etwas spüren. Wenn ihr euch am Boden fühlt und den Mut habt, eure Hand auszustrecken und zu sagen: »Lieber Spirit, ich fühle mich scheußlich, aber ich liebe dich trotzdem«, dann werdet ihr in eurem ganzen Körper das Kribbeln spüren, wenn Gott euren Mut feiert, dass ihr gleichzeitig in Schwierigkeiten und in der Liebe sein könnt. Das ist eine alte Seele – das ist eine alte Seele.

Und das ist die Botschaft von heute: Seid still und wisset, dass ihr Gott seid.

Und so ist es.